

210. Ausgabe Oktober 2024 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/Red.

Ein gemütliches Jubiläums-Markttreiben

Zum 25. Mal fand der Langerringer Markt mit dem besonderen Flair statt – Deshalb gab es erstmals einen Festabend mit Ehrungen

Der Ursprung des Langerringer Markttreibens war im Jahr 1998. Die Gedanken daran reiften aber sicher schon einige Jahre vorher. Maßgeblich an der Entwicklung beteiligt waren Gerlinde und Peter Zacher, der auch erster Marktleiter wurde. Bis zum Jahr 2018 waren Peter Zacher und Martin Urban die Gallionsfiguren bei jedem Markt. Von der ersten Stunde an gesellten sich fleißige Markttreiber dazu, welche die eigens von der Zimmerei Schmid gebauten Stände jedes Jahr auf- und wieder abbauten. Nur zweimal musste das Markttreiben ausfallen und das war in den Coronajahren 2020 und 2021. Deshalb fand erst heuer der 25. Markt statt und das war für Bürgermeister Marcus Knoll Grund genug, schon am Vorabend ein kleines Fest zu Ehren der Markttreiber zu feiern. Im Zelt auf dem La-Baconnière-Platz spielte das Dampfnudelgebläse auf und der Musikverein bewirtete die Gäste. Zusammen mit Karl Reute und Tina Weißig, den Marktleitern seit 2018, ehrte Bürgermeister Marcus Knoll 27 Frauen und Männer der ersten Jahre. „Ihr habt den Markt in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden aufgebaut und zu dem gemacht, was er heute ist“, sagten Reute und Knoll unisono.



Die Markttreiber der Gründerjahre wurden geehrt

Als am Sonntag die Böllergruppe Langerringen und die Hubertusschützen Hurlach mit ihren Salutschüssen nach den Kommandos des Bürgermeisters eröffneten, wurden die aktuellen Markttreiber belohnt. Denn sie hatten am Samstag bei Dauerregen und Kälte alle Stände aufgebaut und nun schien die Sonne und der ganze Markttag blieb trocken. Die Marktleiter freuten sich über 90 Fieranten, welche die Marktmeile rund ums Rathaus und in der Viktor-von-Scheffel-Straße mit ihren Waren von Kunsthandwerk, Deko-Artikeln, Obst, Honig bis zu Haushaltsartikeln belebten. Einige Anwohner hatten ihre Flohmarkttische aufgestellt. Dazwischen gab es kulinarische Schmankerl aller Art. Mit der Oldtimerausstellung, den Volieren der Vogelfreunde und der Kaffee- und Kuchenoase der Land- und Gallusfrauen blieb das Markttreiben seiner Tradition treu. Wie zu den Anfangszeiten sorgten die wandernden Musik- und Tanzgruppen für das besondere Flair. Diesmal waren es zwei



Kunsthandwerk aller Art gab es zu Bestaunen

Alphornbläsergruppen aus dem Egger- und Günztal, die Trommlergruppe Batuque aus Weil und die Tanzmäuse der SpVgg Langerringen. Die Kindereisenbahn und das kleine Karussell gehörten wie eh und je dazu. Die Stadtwerke Augsburg informierten über



Die Günztaler Alphornbläser

sauberes Trinkwasser und die Mitfahrplattform „fahrmob“, die nun im gesamten Landkreis Augsburg aktiv ist, warb um Vereine, die sich registrieren lassen. Gegenüber vom Grillstand und Bierwagen mit Zelt der Markttreiber gab es vier Neuheiten.

Fortsetzung auf Seite 9

Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,

das letzte Quartal des Jahres ist angebrochen und wieder reift die Erkenntnis, wie schnell doch so ein Jahr vergeht!

Hinter uns liegt das 25. Langerringer Markttreiben, das glücklicherweise bei bestem Herbstwetter stattfinden konnte. Und auch der Festabend anlässlich des Jubiläums am Samstag davor fand guten Anklang bei allen Besuchern. Regelmäßig werde ich darauf angesprochen und meist wird die Anregung angefügt, man könnte das doch eigentlich jedes Jahr machen. Das werden wir sehen. Jedenfalls danke ich aber auch dieses Jahr wieder sehr herzlich unserer Marktreferentin Tina Weißig, allen Helfern des Langerringern Markttreiber e. V. mit Karl Reute als Vorstand an der Spitze, den Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof und auch den Helfern des Freiwillige Feuerwehr Langerringen e. V. und des Musikverein Langerringen e. V., die die Bewirtung im Zelt am Samstagabend übernommen haben! – Ohne ihr Engagement wäre das Ereignis bei uns nicht möglich gewesen!

Bevor nun die kalte Jahreszeit endgültig hereinbricht, haben wir noch kleinere Baumaßnahmen abzuschließen, wie z. B. die Neugestaltung des Spielplatzes an der Johann-Müller-Straße in Langerringen. Dort wurden im September mit ehrenamtlicher Unterstützung einiger Mitarbeiter von HILTI in Kaufering in Kooperation mit den von der Gemeinde hierzu beauftragten Fachleuten des Unternehmens „gemeinsam Gestalten“ neue Schaukeln, eine Bank-Tisch-Kombination zum Sitzen und eine Kletteranlage für kleinere Kinder gebaut. Außerdem wurde die Seilbahn auf Vordermann gebracht. Die nötigen Vorbereitungen haben unsere eigenen Hausmeister und Bauhofmitarbeiter geleistet. Wie es schien, hatten alle Beteiligten großen Spaß an der Umsetzung des Projekts. Herzlichen Dank an alle und insbesondere auch an die Mitarbeitenden von HILTI für die Unterstützung! Im Herbst wird nun noch eine große Seilpyramide zum Klettern aufgebaut und wir pflanzen einige Bäume und Sträucher. – Dann erstrahlt der Spielplatz an der Johann-Müller-Straße endgültig in neuem Glanz und wird hoffentlich zum neuen Hotspot für spielende Kinder und Jugendliche! Um die Gefahren durch parkende Autos zu reduzieren, wird im Bereich des Spielplatzes ein beidseitiges Halteverbot an der Johann-Müller-Straße angeordnet und beschildert.



Doch ACHTUNG! Im Moment ist die Abnahme der neuen Geräte noch nicht erfolgt, sodass sie leider aktuell nicht genutzt werden dürfen! Sobald es so weit ist, gibt es die Information über unsere Homepage und die üblichen Social Media Kanäle.

Aber nicht nur in Langerringen, sondern auch in Schwabmühlhausen hat sich am Spielplatz an der Bergstraße einiges verändert. Im Rahmen des Regionalbudgets der ILE Zwischen Lech und Wertach ist dort eine überdachte Bank-Tisch-Kombination entstanden, die vorwiegend Jugendliche aus Schwabmühlhausen mit Mitarbeitern des Unternehmens „gemeinsam gestalten“ gebaut haben. Außerdem wurden drei mobile Fußballtore angeschafft und ein von einigen Eltern neu aufgebauter Ballfangzaun zwischen Fußballfeld soll spielende Kinder vor Fußbällen schützen. Die Initiative zu dem Projekt der Gemeinde Langerringen hat Helmut Bader ergriffen. Ihm und allen fleißigen Helfern danke ich vielmals für ihr Engagement.





Während dessen bewegt sich inzwischen einiges im Gewerbegebiet Nord. Die Bauarbeiten zur Errichtung des „Indoor DOME Centers“ laufen nach Abschluss aufwendiger archäologischer Untersuchungen auf Hochtouren und die Ausmaße der Baugrube und der Tiefbauarbeiten lassen erahnen, dass dort etwas ziemlich Großes entsteht. Am 10.10. steht nun außerdem auch der Spatenstich beim Umweltkompetenzzentrum des Landkreises Augsburg / Abfallwirtschaftsbetrieb an. Wir sehen dann in Kürze vor unserer Haustüre die beiden größten Baustellen der Umgebung und dürfen gespannt verfolgen, was bei uns in den nächsten 18 Monaten alles entsteht. Hoffen wir im Interesse der Bauherren auf einen milden Winter, denn der steht ja nun bereits wieder als nächstes bevor!

Herzliche Grüße,

Marcus Knoll

Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2024

Vorstellung von "Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen" und Erläuterung der Möglichkeiten einer Zusammenarbeit

Im Rahmen einer Videokonferenz nahm Herrn Andreas Müller-Dirnberger als Vertreter des Netzwerks „Weiterwohnen – Plattform für Miteinander Leben und Wohnen“ an der Sitzung teil. Der Kontakt kam auf Vermittlung durch das Amt für ländliche Entwicklung in Schwaben zustande, das die Gemeinde Langerringen Gemeinde aufgrund der aktuellen Überlegungen und Konzeptidee auf der Basis eines Bauherrenmodells zur Realisierung von Geschoßwohnungsbau als Kooperationspartner für innovative Wohnmodelle vorgeschlagen hat. Herr Müller-Dirnberger erläuterte die Ausrichtung und Ziele der Plattform, die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und den Nutzen für die Gemeinde sowie die Gremiumsmitglieder durch Zugriff auf aktuelles Fachwissen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Dienstleistungen. Der Zugriff wäre im Rahmen einer assoziierten Partnerschaft gegen Zahlung eines jährlichen Beitrags kostenfrei. Der Beitrag kann bei finanzschwachen Kommunen auf etwa € 2.500,00 jährlich reduziert werden. Ohne Partnerschaft wären die Angebote gegen adäquates Entgelt zugänglich.

Eine Entscheidung über eine Zusammenarbeit war für die Sitzung nicht vorgesehen und wurde noch nicht getroffen.

Bauantrag für den Ersatzneubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Futter und Maschinen auf dem Grundstück FlNr. 1515/0 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Schwabaich 4

Bereits anlässlich der öffentlichen Sitzung vom 27.06.2024 wurde zum Antrag auf Genehmigung für den Ersatzneubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Futter und Maschinen auf dem Grundstück FlNr. 1515/0 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Schwabaich 4, beraten und beschlossen.

Entgegen der dabei festgestellten baurechtlichen Einschätzung, das Vorhaben sei nach § 34 BauGB (baurechtlicher sog. „Innenbereich“) zu beurteilen, liegt das Vorhaben allerdings im baurechtlichen Außenbereich und ist sonach nach § 35 BauGB zu beurteilen. Auch danach ist das Vorhaben, das einem landwirtschaftlichen Betrieb dient, allerdings baurechtlich privilegiert und in gleicher Weise zulässig. Rein formal wurde daher auf der Grundlage der geänderten baurechtlichen Beurteilung durch einstimmigen Beschluss bestätigt:

Unter der Voraussetzung, dass das Landratsamt Augsburg die notwendige Abweichung von den abstandsflächenrechtlichen Vorschriften erteilt, die Verschalung des Gebäudes in Boden-Deckelschalung aus Holz erfolgt und das auf der Dachfläche anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird dem Vorhaben zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Gemeinderat Rogg hat wegen persönlicher Beteiligung als Planfertiger an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Bauantrag zum Abbruch eines best. Gebäudes und Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle inkl. Altenteilerwohnung im KG auf dem Grundstück Fl.Nr. 1023, Gemarkung Langerringen, Falkenberg 11

Beantragt wurde die Genehmigung zum Abbruch eines best. Gebäudes und Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle inkl. Altenteilerwohnung im KG auf dem Grundstück FlNr. 1023 der Gemarkung Langerringen (Falkenberg 11).

Das Grundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist allerdings gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert und entsprechend zu beurteilen. Demnach sprechen aus Sicht der Verwaltung keine Einwände gegen das Bauvorhaben, insbesondere, da es sich bei der neuen Wohneinheit um eine Altenteilerwohnung handelt. Das Vorhaben ist aus Sicht der Verwaltung zulässig und das gemeindliche Einvernehmen daher zu erteilen sowie die Erteilung der Baugenehmigung zu befürworten. Einstimmig wurde beschlossen:

Dem vorliegenden Bauantrag wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Die Erteilung der Baugenehmigung wird befürwortet, wenn das auf Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird. Angeregt wird, dass aufgrund der Lage des Vorhabens und seiner landschaftsprägenden Wirkung die Fassade mit einer Holzschalung oder in einem natürlichen, nicht grellen Farbton erstellt wird.

Bauantrag zur Errichtung eines Lagerraumes an eine bestehende Garage, FlNr. 129, Gemarkung Gennach, Blumenstr. 3 a

Beantragt wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Lagerraumes an eine bestehende Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 129 der Gemarkung Gennach (Anschrift: Blumenstr. 3 a).

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7) „An der Alpenblickstraße“. Das Vorhaben ist daher nach § 30 BauGB zu beurteilen. Die Zulässigkeit ist danach von der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Dachform des Anbaus abhängig.

Der Bebauungsplan setzt fest, dass Garagen und Nebengebäude mit Satteldächern zu errichten sind und die Dachneigung und -eindeckung mit dem Hauptgebäude übereinstimmen muss.

Bei der Dachform für Garagen und Nebengebäude handelt es sich aus Sicht der Verwaltung um keinen Grundzug der Planung. Darüber hinaus wäre die Befreiung von der Dachform städtebaulich vertretbar bzw. sogar vorteilhaft, weil durch ein Satteldach eine Verbindung zwischen den beiderseits des Vorhabens bereits bestehenden Dachflächen mit entsprechender „Riegelwirkung“ entstünde. Auch im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 15 wurden aus demselben Grund in den letzten Jahren identische Befreiung zur Errichtung von Nebenanlagen erteilt. Einstimmig wurde beschlossen:

Dem vorliegenden Bauantrag wird zugestimmt. Die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sowie das gemeindliche Einvernehmen unter der Maßgabe erteilt, dass das auf Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, werden erteilt. Die Erteilung der Baugenehmigung wird befürwortet.

Gestattung einer Zufahrt und Errichtung eines Doppelcarports, Anwesen Viktor-von-Scheffel-Str. 27, Flur Nr. 84/6, Langerringen

Gegenstand der Beratung waren die Anträge der Grundstückseigentümer auf Gestattung einer Zufahrt über den angrenzenden, unbefestigten Gehweg zu Bestandsgarage des Anwesens Viktor-von-Scheffel-Str. 27 sowie auf isolierte Abweichung zur Errichtung eines Doppelcarports an der südlichen Grenze des Anwesens, ggf. ohne Einhaltung vor Abstandsflächen bzw. mit reduzierten Abstandsflächen.

Eine Bebauung des Grundstückes richtet sich nach § 34 BauGB. Bei der Errichtung eines Carports mit den Maßen ca. 5m x 6m handelt es sich grundsätzlich um ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Buchstabe b BayBO, wenn eine Fläche von 50qm nicht überschritten wird und die Höhenangaben zum Carport in Art. 6 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 BayBO eingehalten werden.

Nach Art. 6 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 BayBO darf die Grenzbebauung an einer Grundstücksgrenze nur 9m betragen und insgesamt nur 15m an allen Grenzen. Für die beabsichtige Errichtung des Carports ist daher eine Abweichung nach Art. 63 Abs. 1 BayBO notwendig, da bereits an der östlichen Grundstücksgrenze eine Garage mit einer Länge von ca. 7,65m errichtet ist. Diese Abweichung von den Abstandsflächen erteilt die Untere Bauaufsichtsbehörde. Hierfür müssen zwingend die Nachbarn, somit die Gemeinde Langerringen als Angrenzer zu den öffentlichen Flächen (Gehweg) zustimmen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Garagen- und Stellplatzsatzung vom 21.12.2017 ist zudem vor Garagenzufahrten eine Mindesttiefe von 5m einzuhalten. Die südliche Grundstücksgrenze des Anwesens Viktor-von Scheffel-Straße 27 weist eine Länge von ca. 7,10m auf. Eine Mindesttiefe kann nicht eingehalten werden.

Dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend wurde beschlossen, den betroffenen Eigentümern die Befreiung von der Festsetzung der Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde vom 21.12.2017 bezüglich der Mindesttiefe der Zufahrt zum Carport und die Zustimmung zur Errichtung des Carports in etwa in den Ausmaßen der vorgelegten Skizze bis zu einer mittleren Wandhöhe von max. 3m auf allen Seiten bzw. der hierzu notwendigen Abweichung von den Abstandsflächen durch die Untere Bauaufsichtsbehörde in Aussicht zu stellen, wenn

- auf die Zufahrt über den unbefestigten Gehweg zur Bestandsgarage verzichtet wird,

- der neue Carport an der östlichen Grundstücksgrenze ausgerichtet und ganz in die süd-östliche Ecke des Baugrundstücks situiert wird,

- das nach allg. Verkehrsregeln und -normen notwendige Sichtdreieck an der Ausfahrt eingehalten und nicht durch Bepflanzung auf dem Grundstück beeinträchtigt wird,

- die Zufahrt sowohl zum neuen Carport als auch zur Bestandsgarage (dann durch den Carport hindurch) über den vorgelagerten Bereich des Gehwegs an der Viktor-von-Scheffel-Straße in der Breite des Carports erfolgt und der Antragsteller alle mit der Gehwegabsenkung (also dem Schneiden der Bordsteinkante und dem Aus- und Neueinbau des Asphalts) sowie der Gehweganhebung im Bereich der derzeit weiter nördlich bestehenden Zufahrt (hier Neueinbau der Bordsteinkante sowie Aus- und Neueinbau des Asphalts) trägt und diesbezüglich ein Kostenübernahmevertrag geschlossen wurde

Und

- die Entwässerung des durch den neuen Carport anfallenden Niederschlagswassers durch Versickerung auf dem Grundstück sichergestellt ist.

Antrag auf Ausnahme zur Errichtung eines Schwimmbeckens außerhalb der Baugrenzen sowie Antrag auf isolierte Befreiung bezüglich der Grundstückseinfriedung, FlNr. 3499/2, Gem. Langerringen, Säulingweg 10

Antrag auf Ausnahme zur Errichtung eines Schwimmbeckens außerhalb der Baugrenzen sowie Antrag auf isolierte Befreiung bezüglich der Grundstückseinfriedung, FlNr. 3504/2, Gem. Langerringen, Säulingweg 31

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung waren die Anträge auf Ausnahme zur Errichtung je eines Schwimmbeckens außerhalb der Baugrenzen sowie auf isolierte Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes bezüglich der maximal zulässigen Höhe der Einfriedung in zwei praktisch identischen Fällen im Baugebiet „Östlich der Hurlacher Straße“.

Grundsätzlich handelt es sich bei der Errichtung von Schwimmbecken mit einem Beckeninhalt bis zu 100 m³ gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe a BayBO um ein verfahrensfreies Bauvorhaben. Diese Verfahrensfreiheit entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften, wie beispielsweise den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 34, an die Anlagen gestellt werden.

In den vorliegenden Fällen dürfen laut Bebauungsplan zwar Nebengebäude mit einer maximalen Grundfläche von 10 m² auch außerhalb der überbaubaren Grundstückflächen errichtet werden. Da es sich bei Schwimmbecken i.d.R., so auch in den vorliegenden Fällen, um keine Gebäude, sondern um Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) handelt, greift diese Festsetzung nicht, sondern vielmehr § 23 Abs. 5 BauNVO. Demnach können auch auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen Nebenanlagen (also Schwimmbecken) zugelassen werden. Hierbei handelt es sich jedoch um eine Ermessensentscheidung der Gemeinde im Wege einer sog. Ausnahme.

Aus Sicht der Verwaltung spricht nichts gegen die Erteilung der Ausnahme, weil durch die Errichtung des Schwimmbeckens unter Berücksichtigung der übrigen geplanten oder bestehenden Bebauung die Festsetzungen zur GFZ I und II nach Maßgabe des Bebauungsplans eingehalten und sonach die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Voraussetzung wäre aus Sicht der Verwaltung eine schriftliche Erklärung der Antragsteller, auf die Errichtung weiterer baulicher Anlagen auf dem Grundstück, als diejenigen die im Antrag dargestellt und maßgeblich für die Berechnung der GFZ I oder II sind, zu verzichten, und zwar insbesondere auch, soweit hierfür bereits Genehmigungen bzw. Freistellungsbescheinigungen erteilt wurden.

Gleichzeitig liegt im Zusammenhang mit der Errichtung der Schwimmbecken jeweils der Antrag auf isolierte Befreiung von der Festsetzung unter Ziff. 13 des Bebauungsplanes Nr. 34 „Östlich der Hurlacher Straße“ vor, wonach Einfriedungen max. 1,20m hoch sein dürfen, zumal im Bereich zwischen dem Schwimmbecken an der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Straße hin ein Sichtschutz auf einer Länge von 6 m errichtet werden soll.

Aus Sicht der Verwaltung kann die Befreiung von der entsprechenden Festsetzung zur Errichtung eines Sichtschutzes auf einer Länge von maximal 6 m erteilt werden, zumal auch in anderen Fällen zwischenzeitlich Befreiungen innerhalb des Rahmens der allgemeinen Einfriedungssatzung der Gemeinde Langerringen vom 25.04.2024 erteilt wurden. Voraussetzung ist, dass die Festsetzung der Einfriedungssatzung im Bereich des Sichtschutzes und bei der Einfriedung im Übrigen die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden.

Den Vorschlägen der Verwaltung entsprechend wurde in beiden Fällen mehrheitlich beschlossen:

- Die Ausnahme nach § 23 Abs. 5 BauNVO zur Errichtung des Schwimmbeckens außerhalb der Baugrenzen nach Maßgabe des Antrags und der zugrunde liegenden Planung wird erteilt. Klargestellt wird, dass damit keine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Maß der baulichen Nutzung, insbesondere zur GFZ I und GFZ II verbunden ist und diese Festsetzungen in jedem Falle einzuhalten sind. Die Verwaltung wird angewiesen, die Ausnahme nach § 23 Abs. 5 BauNVO gegenüber dem Antragsteller erst und nur zu erklären, wenn der Antragsteller schriftlich gegenüber der Gemeinde erklärt hat, auf die Errichtung weiterer baulicher Anlagen auf dem Grundstück, als diejenigen die im Antrag dargestellt und maßgeblich für die Berechnung der GFZ I oder II sind, zu verzichten, und zwar insbesondere auch, soweit hierfür bereits Genehmigungen bzw. Freistellungsbescheinigungen erteilt wurden.

- Die isolierte Befreiung von der Festsetzung unter Ziff. 13 des Bebauungsplanes Nr. 34 „Östlich der Hurlacher Straße“ der Gemeinde Langerringen zur zulässigen Höhe von Einfriedungen wird zur Errichtung einer Sichtschutzwand mit einer Länge von maximal 6 m Länge und einer Höhe von maximal 2 m erteilt, wobei für die Ausgestaltung eines Sockels auch im Bereich der Sichtschutzwand die Festsetzungen unter Ziff. 13 des bezeichneten Bebauungsplanes fortgelten und die Sichtschutzwand im Übrigen den Festsetzungen der Einfriedungssatzung der Gemeinde Langerringen vom 25.04.2024 entsprechen muss.

Von Ilona Müller/Red.

Ferienprogramm 2024 der Gemeinde Langerringen

Vorbei sind sie - die großen Ferien, und damit auch unser vielseitiges Ferienprogramm. Jede Menge Abwechslung mit einer Mischung aus Bewegung, Kreativität und Spaß war garantiert.



Viele Berichte konnten darüber schon in den Gemeindeblättern von August und September gelesen werden. Einige weitere Schnappschüsse:













Gleichzeitig wollen wir „Danke“ sagen: Herzlichen Dank den vielen tatkräftigen ehrenamtlichen BetreuerInnen und fleißigen HelferInnen aus den Vereinen sowie allen Privatpersonen, die sich wieder rund um das Ferienprogramm eingebracht haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Ferienprogramm 2025!

Landkreis Augsburg lädt erstmalig zur Woche der Büchereien im Oktober ein

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein

In einer Welt, die immer digitaler wird, möchte der Landkreis Augsburg die Freude und Bedeutung des Lesens wieder m ehr in den Vordergrund rücken. Aus diesem Grund findet **vom 17. bis zum 27. Oktober 2024** erstmals die von Landrat Martin Sailer initiierte Woche der Büchereien statt. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe, die in Kooperation mit insgesamt sechsundzwanzig Büchereien an verschiedenen Orten im gesamten Landkreis-Gebiet stattfindet. Besuchende dürfen sich auf ein facettenreiches Programm freuen – von inspirierenden Lesungen über literarische Themenabende und bunte Mitmachaktionen für Kinder bis hin zum Poetry Slam ist für jeden und jede etwas geboten. „Die Woche der Büchereien ist eine tolle Gelegenheit für Groß und Klein in die Welt der Bücher einzutauchen“, so Landrat Sailer. „Gleichzeitig rücken wir unsere Landkreisbüchereien in den Vordergrund, die dank des vielen ehrenamtlichen Engagements zu ganz wichtigen Begegnungsorten unserer Gesellschaft zählen.“



Lesetour als besonderes Highlight

Ein besonderes Highlight des Veranstaltungsprogramms ist die vom Landratsamt Augsburg organisierte Lesetour, bei der Interessierte auch die Möglichkeit haben, Autorinnen und Autoren aus der Region zu begegnen. An insgesamt 15 Terminen nehmen zehn Literaturschaffende ihr Publikum mit in ihre literarischen Welten. Auch hier mangelt es nicht an Vielfalt: Von fantasievollen Kinderbüchern, feinsinniger Poesie über fesselnde Fantasy-Geschichten bis hin zu packenden Krimis präsentieren die Schriftstellenden in einzigartigen Lesungen ihr Werk. „Die Teilnehmenden dürfen sich auf ein buntes Programm freuen“, erklärt Sailer. „Mir bleibt nur zu sagen: Seien Sie dabei bei unserer Woche der Büchereien. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, regionale und überregionale Talente zu entdecken und in ihre faszinierenden Welten einzutauchen!“

Das gesamte Programm der „Woche der Büchereien“ finden Sie unter www.landkreis-augsburg-kultur.de. Im Übrigen ist der Großteil der Veranstaltungen kostenfrei!

Von Sophie Kraftsik

Herbstferienzeit

Der Kreisjugendring bietet noch freie Plätze zur Herbstferienzeit für Kinder von 8-12 Jahren aus dem Landkreis Augsburg.

Eine Anmeldung zum Ferienprogramm für Kinder/Jugendliche, die **nicht** im Landkreis Augsburg wohnen, ist erst **2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** möglich!

Geschwisterrabatt

Wenn in einem Kalenderjahr **zwei oder mehr Kinder** bei einer Freizeit teilnehmen, bekommt **jedes zweite und alle weiteren Kinder** einer Familie den bei der Maßnahme angegeben Geschwisterrabatt. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es hier:

https://www.unser-ferienprogramm.de/kjr-augsburg/index.php



Von Susanne Schillinger/Red.

Kirchenverwaltungswahlen 2024

Im November sind alle Katholiken im Bistum Augsburg dazu aufgerufen, ihre Kirchenverwaltungen neu zu wählen.

Die Arbeit einer Kirchengemeinde kann nur funktionieren, wenn sie personell und finanziell gut aufgestellt ist. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, der die Pfarrer in ihrer seelsorgerlichen Arbeit berät und unterstützt, werden von der Kirchenverwaltung die Weichen für die Zukunft der Pfarrgemeinde gestellt, denn die hier getroffenen Entscheidungen sind von grundlegender Bedeutung für die weitere pastorale Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort.

Jeder kann sich einbringen! Bist Du ein mögliches neues Mitglied für die Kirchenverwaltung unserer Pfarrei?

- Bringe Deine Talente und Ideen für unsere Kirche vor Ort ein!
- Habe Teil an Entscheidungen, die die Zukunft unserer Pfarrei prägen.
- Jeder Beitrag zählt – auch Deiner!

Bei Interesse melde Dich im Pfarramt oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderats oder der Kirchenverwaltung

Ihre Stimme für das Ehrenamt!

Mit Ihrer Stimme zeigen Sie, dass es Ihnen Ernst ist mit dem kirchlichen Wirken vor Ort. Setzen Sie ein Zeichen, dass das Engagement der Ehrenamtlichen in unserer Pfarrgemeinde von Ihnen gesehen und gewürdigt wird. Zur Kirchenverwaltungswahl sind alle im Bistum Augsburg lebenden Katholiken aufgerufen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben.

So wird gewählt:

Die Kirchenverwaltungswahl für Langerringen und Westerringen findet am Samstag den 23. November von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Alternativ ist auch Briefwahl möglich. Die Wahlunterlagen können zu den Öffnungszeiten im Pfarramt abgeholt werden.

Um 19.00 Uhr feiern wir den Einführungsgottesdienst der neuen Ministranten - musikalisch begleitet von den Gallusspatzen.

Also am besten beide Termine miteinander verbinden!



Von Susanne Schillinger/Red.



Von Susanne Schillinger/Red.

Kleidersammlung im Oktober

Im Oktober beteiligt sich die Pfarrgemeinde wieder an der Herbstsammelaktion von „Aktion Hoffnung“. Im letzten Jahr konnten wir, Dank Ihres Engagements, mehr als 120 prall gefüllte Kleidersäcke übergeben. Nun hoffen wir erneut auf Ihre Mithilfe, um so die Aktion Hoffnung und deren Projekte zu unterstützen.

So einfach geht’s:

Sie finden Anfang Oktober im Briefkasten die typischen gelben Säcke (gerne können Sie auch andere verwenden). Auf dem beiliegenden Flyer stehen noch einmal alle wichtigen Informationen zur Abgabe. Sicher haben Sie das eine oder andere gut erhaltene Kleidungsstück im Schrank, über das sich, in einem der vielen Secondhand-Läden, ein neuer Besitzer freut. Dann hinein in den Sack!

Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspende von Samstag 19.10. bis Freitag 25.10. in den Vorraum der Kirche (Südseite). Auch in diesem Jahr wartet ein kleines süßes Dankeschön auf Sie.



Falls es Ihnen nicht möglich ist, die Säcke in die Kirche zu bringen, können wir Sie gerne unterstützen und kümmern uns um die Abholung. Tel.: 08232/73941

Schon jetzt ein herzliches DANKESCHÖN im Namen von Aktion Hoffnung und allen Menschen die durch Ihre Kleiderspende unterstützt werden können.

Von Tina Weißig/Red.

DANKESCHÖN zum 25. Kunsthandwerkermarkt !



Am 15.09. fanden bei bestem Marktwetter zahlreiche Besucher von nah und fern, den Weg nach Langerringen. Wie jedes Jahr war es wieder ein gelungener, gemütlicher Markt, mit zufriedenen Verkäufern und Besuchern.

Danke für die Darbietungen der Musik- und Tanzgruppen, an die Gallus-und Landfrauen für den Kuchenverkauf.

Dankeschön an die Gemeindemitarbeiter/innen und an alle Nachbarn und Anwohner für die Unterstützung.

Vielen Dank an den Marktverein und die helfenden Hände im Hintergrund.



Schon mal zum Vormerken:

Am Samstag 30. November findet der "Adventsmarkt" vor dem Gemeindezentrum statt.

Wer einen Marktstand möchte: Kurze Meldung an Tina Weißig o. Karl Reute, Tel. 995790

Eure Marktleiter Tina und Karl und die Gemeinde Langerringen

Von Marion Vogt/Red.



Am **Sonntag, den 24. November**, findet wieder von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr der Adventsbasar mit voradventlichem Kaffee- und Kuchengenuss im Gemeindezentrum Langerringen statt.

Die Vorbereitungen dafür laufen langsam an. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe, ohne die wir den Basar nicht stemmen können:

– Für das Kränzebinden und die Gestecke benötigen wir geeignetes Grüngut, gerne auch schönes Daß. Wenn bei ihren Gartenarbeiten etwas Geeignetes abfällt, informieren Sie uns oder legen Sie es bitte die Tage vor dem Binden vor den Pfarrstadl.

– Das Binden findet am Dienstag, den 19.11. und Mittwoch, den 20.11. ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns über tatkräftige Hilfe bei einer Tasse Kaffee oder Glühwein.

– Wir freuen uns auch sehr über die leckeren Plätzchenspenden, die wir am 20.11. ansprechend verpacken wollen.

– Für den Basar-Tag bitten wir um Kuchenspenden. Kuchenschachteln können in der Basarwoche in der Kirche mitgenommen werden.

– Wenn Sie selbst zuhause etwas für den Basar basteln wollen, geben Sie es bitte am 19.11. oder am 20.11. nachmittags im Gemeindezentrum ab.

– Und ganz wichtig: Jeder kann mitmachen, unterstützen und basteln, ohne sich für irgendwas zu verpflichten. Sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei.

Schon jetzt danken wir allen ganz herzlich für die Unterstützung und Mithilfe.

Die Gallusfrauen und Landfrauen Langerringen.

Kontakt: Jasmin Baumgartner Tel. 01516/5106928

Marion Vogt Tel. 908099

Fortsetzung der Titelgeschichte „Langerringer Markttreiben“



Das Figurentheater für nur eine Zuschauerin

Die Murmelfee vom Team „KulturGUT“ verloste Kinderbücher und das erste Augsburger Figurentheater „Kladderadatsch“ für nur einen Zuschauer zeigte, was in Tante Ernas Handtasche auf der Suche nach ihrem Schlüssel an Lebenserinnerungen zum Vorschein kommt. Angelika Albrecht-Schaffer setzt so das Thema Demenz poetisch, liebevoll und spielerisch in Szene. Ein Workshop „Blatt vergolden“ und der Steppmair Hof aus Tussenhausen mit eigenen Likören, Marmeladen und Pestos waren neu auf dem Markt.



Die Tanzmäuse des Sportvereins



Die Hurlacher und Langerringer Böllerschützen eröffneten den Markt



Oldtimer gehören seit Anfang zum Markt dazu



Hier konnte man Blatt vergolden lernen



Die Verpflegungsoase des Musikvereins



Die Mitfahrplatform fahrmob warb für ihre Idee

Kursangebot

Anmeldung:

Bettina Müller
Tel.: +49 176 45570874
langerringen@vhs-augsburger-land.de

vhs Volkshochschule Augsburger Land e.V.

Dot Painting-Workshop *Helga Meindl*

Dieser Kurs ist für alle, die Kunst und Farben lieben und gerne kreativ sind. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Dot Painting ist eine meditative und einfache Maltechnik. Unter schrittweiser Anleitung entsteht ein bunter Stein in der eigenen Farbkombination.

Der Kurs ist für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren geeignet.

Hintergrund:

Dot Painting, also Punktemalen, ist eine neuzeitliche australische Kunstrichtung. Statt mit Linien wie im traditionellen Malstil der Aborigines wurden in den 1970er Jahren die traditionellen Muster erstmals mit Punkten dargestellt. Daraus entstand eine neue

Bitte unempfindliche Kleidung tragen und ggf. Lesebrille mitbringen. Materialkosten in Höhe von ca. 10 Euro werden direkt im Kurs nach tatsächlichem Verbrauch in bar eingesammelt.

Langerringen 242LR207w02
1x, 18.10.24, Fr, 18:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 23,90 € plus ca. 10 € Material bar im Kurs
(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

Kerzen mit Serviettentechnik selbst gestalten *Birgit Schafnitzl*

Der Kurs richtet sich an alle, die helle Kerzen gerne individuell gestalten möchten. Denn für selbst gebastelte Kerzen gibt es viele Anlässe: Geburtstag, Jahrestag, Candle Light Dinner, Taufe, Hochzeit, Ostern oder Advent.

• Mithilfe der mitgebrachten Servietten entscheiden wir uns für das Motiv.

• Wir rapportieren es auf der Kerze: Der Anfang des sich wiederholenden Motivs wird dabei ans Ende desselben schon aufgetragenen Motivs angefügt, so dass kein Übergang sichtbar ist.

• Danach wird das Motiv transferiert, also auf die Kerze aufgebracht.

Da diese Technik schnell und einfach ist, entsteht in kurzer Zeit ein ideales Geschenk für verschiedene Anlässe oder einfach, um sich selbst zu erfreuen.

Durch die von allen mitgebrachten Servietten entsteht ein tolles Portfolio an Mustern und Motiven, die gerne getauscht werden.

Die mitgebrachten Kerzen können alle Formate haben, nur sollten sie weiß, beige bzw. hell sein.

Bitte mitbringen: Schere, verschiedene Motiv-Servietten, Arbeitsunterlage, kleines Handtuch, Föhn und gerne mehrere helle Kunstrichtung, die auch außerhalb Australiens bekannt wurde. Als Auslöser des Dot Paintings gilt Geoffrey Bardon.

Bitte unempfindliche Kleidung tragen. Ggf. Lesebrille mitbringen. Werkzeug, Farben etc. werden gestellt. Das Materialgeld in Höhe von ca. 15 € wird bar im Kurs eingesammelt.

Langerringen 242LR207w01
1x, 18.10.24, Fr, 14:00 - 17:00 Uhr
Gebühr: 23,90 € plus ca. 15 € Material bar im Kurs
(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

Dot Painting auf Papier *Helga Meindl*

Haben Sie schon erste Erfahrungen mit der Punktmalerei gemacht und Freude an der entspannenden Maltechnik gefunden? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig.

Es werden Notizbücher, Hefte, Grußkarten u. v. m. mit bunten Mandalas verziert. Gerne können eigene Materialien zum Bemalen mitgebracht werden, z. B. ein persönlicher Kalender.

Alle benötigten Materialien inklusive Werkzeug werden gestellt.

Kerzen in unterschiedlichen Formaten. Das Materialgeld je nach Verbrauch wird bar im Kurs eingesammelt.

Langerringen 242LR210b01
1x, 12.10.24, Sa, 13:00 - 15:00 Uhr
Preis: 10,70 € plus Material je nach Verbrauch (gültig bis 6 Teilnehmende)
Preis: 9,30 € plus Material je nach Verbrauch (gültig ab 7 Teilnehmenden)
(mind. 7 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

Kerzen mit Serviettentechnik selbst gestalten *Birgit Schafnitzl*

Der Kurs richtet sich an alle, die helle Kerzen gerne individuell gestalten möchten. Denn für selbst gebastelte Kerzen gibt es viele Anlässe: Geburtstag, Jahrestag, Candle Light Dinner, Taufe, Hochzeit, Ostern oder Advent.

• Mithilfe der mitgebrachten Servietten entscheiden wir uns für das Motiv.

• Wir rapportieren es auf der Kerze: Der Anfang des sich wiederholenden Motivs wird dabei ans Ende desselben schon aufgetragenen Motivs angefügt, so dass kein Übergang sichtbar ist.

• Danach wird das Motiv transferiert, also auf die Kerze aufgebracht.

Da diese Technik schnell und einfach ist, entsteht in kurzer Zeit ein ideales Geschenk für verschiedene Anlässe oder einfach, um sich selbst zu erfreuen.

Durch die von allen mitgebrachten Servietten entsteht ein tolles Portfolio an Mustern und Motiven, die gerne getauscht werden.

Die mitgebrachten Kerzen können alle Formate haben, nur sollten sie weiß, beige bzw. hell sein.

Bitte eine Schere, verschiedene Motiv-Servietten, Arbeitsunterlage, kleines Handtuch, Föhn und gerne mehrere helle Kerzen in unterschiedlichen Formaten mitbringen.

Das Materialgeld je nach Verbrauch wird bar im Kurs eingesammelt.

Langerringen 242LR210b02
1x, 15.11.24, Fr, 14:00 - 16:00 Uhr
Preis: 10,70 € plus Material je nach Verbrauch (gültig bis 6 Teilnehmende)
Preis: 9,30 € plus Material je nach Verbrauch (gültig ab 7 Teilnehmenden)
(mind. 7 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

HOOPin® Fitness *Beate Höslmeier-Bauer*

Eine neue (alte) Sportart im Trend. Aus der Jugendzeit kennen viele den Hula-Hoop-Reifen. HOOPin® bietet sich als ganzheitliches Fitness- Herz- Kreislauf- und Rückentraining an. Verschiedene Techniken des Reifenschwingens werden in ein effizientes Intervalltraining eingebaut. Bitte mitbringen: 5 € Leihgebühr passend in bar, feste Turnschuhe, Handtuch

Langerringen 242LR302f01
4x, 13.01.25 - 03.02.25, Mo, wöchentlich, 18:30 - 19:30 Uhr
Preis: 21,10 € zzgl. 5 € Leihgebühr bar im Kurs (gültig bis 6 Teilnehmende)
Gebühr: 19,30 € zzgl. 5 € Leihgebühr bar im Kurs (gültig ab 7 Teilnehmenden)
(mind. 6 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Gemeindesaal, Hauptstraße 16, Langerringen

Sushi - leicht gemacht *Janya Bursy*

Sushi, die delikaten japanischen Reishäppchen als Vorspeise oder Snack zwischendurch, handgeformt oder gerollt, ob Nigiri- oder Maki-Sushi, immer ein Hingucker, schmackhaft und voll im Trend. Lernen Sie in einfachen Schritten, Sushi selbst herzustellen.

Bitte mitbringen: 20,00 € Materialkosten bar im Kurs, Schürze, kleine Gefäße für Kostproben.

Langerringen 242LR305l01
1x, 18.02.25, Di, 18:00 - 21:00 Uhr
Preise: 21,60 € zzgl. 20,00 € Materialkosten bar
(mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Küche, Hauptstraße 16, Langerringen

Johann-Müller-Altenheimstiftung

500 Jahre Tradition und Erfahrung sind unser Ansporn für die Zukunft. Eine Zukunft, die wir gerne zusammen mit Ihnen gestalten möchten! Um den Anforderungen in der modernen Altenpflege auch weiterhin gerecht zu werden, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams
in Teilzeit (15,6 Std/Woche)

Mitarbeiter in der Wäscherei (m/w/d)

Voraussetzungen: Freude am Umgang mit älteren Menschen, eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität und Teamfähigkeit, Vorkenntnisse im hauswirtschaftlichen Bereich, Bereitschaft zu Wechselschicht und Wochenend-Dienst, Führerscheinklasse B

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an Frau Manuela Gerbl, Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hiltenfinger Straße 13 · 86853 Langerringen oder per Mail an:
gerbl@ahsjm.de · Telefon 08232 95969-0 · www.ahsjm.de



Physiotherapie Heike Richter, Hauptstr. 13, 86853 Langerringen

Telefon: 08232/5030657,
Email: physio.h.c.richter@gmail.com

Wir suchen DRINGEND Verstärkung !

Physiotherapeut m/w/d Vollzeit/Teilzeit gesucht

Überdurchschnittliche Bezahlung,

13. Monatsgehalt.

Unterstützung bei Fortbildungen.

Weitgehend freie Zeiteinteilung.

Sehr gutes Betriebsklima, schönes Ambiente.

Stressfreies Arbeiten in einem kleinen,

harmonischen Team.

Supernette, angenehme Patienten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Von Marcus Knoll/Red.

Adventsausflug nach Friedberg

Wie jedes Jahr findet auch heuer am zweiten Adventsamstag, nämlich am 07. Dezember 2024, der Adventsausflug des CSU-Ortsverbandes statt. Die Fahrt führt diesmal zunächst zum Historischen Wasserwerk am Augsburger Hochablass. Nach einer ca. 1,5 stündigen Führung dort gehts weiter nach Friedberg. Ziel ist dann vorerst das Traditionsgasthaus „Zieglerbräu“ zum gutbürgerlichen Mittagessen um ca. 12.30 Uhr.







Anschließend steht eine Führung durch die historische Altstadt auf dem Programm, die am Friedberger Adventsmarkt rund um die Stadtpfarrkirche St. Jakob endet.

Folgende Einstiegshalte und Abfahrtszeiten sind geplant:

8.30 Uhr - Schwabmühlhausen, Oberer Wirt

8.45 Uhr - Gennach, Bushaltestelle

9.00 Uhr - Westerringen, Buchloer Straße

9.05 Uhr - Langerringen, Kirche

9.10 Uhr - Langerringen, Mosterei



Die Heimfahrt ist um ca. 18.00 Uhr vorgesehen.

Der Fahrpreis beträgt inklusive Stadtführung **EUR 40,00 pP** und ist zu überweisen auf das folgende Konto des CSU-Ortsverbandes bei der **Raiffeisenbank Singoldtal eG: IBAN DE90 7016 9413 0000 5628 40**

Die **Anmeldung** ist ab sofort möglich bei **Fam. Schaffner, TEL 71578.**

Jedermann ist herzlich eingeladen und willkommen mitzufahren!



Von Alexandra Stuhler/Red.

Ferienprogramm des Fischereivereines Langerringen 2024

Fast am Ende der Ferien fand wieder das beliebte Ferienprogramm des Fischereivereines Langerringen statt. Bei bestem Wetter waren 18 Mädchen und Buben mit Feuereifer dabei, Fischarten und Lebewesen im und am Gewässer zu bestimmen. Das gemeinsame Füttern der Forellen in den Zuchtbecken sowie das Badeentenrennen an der Gennach waren wieder beliebte Programmpunkte.



Nach einer ordentlichen Stärkung am Mittag, ist der Vormittag ausgeklungen. Es hat Spaß gemacht!

Von Rony Schneider/Red.

Haussammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Der Veteranen- und Soldatenverein Langerringen führt von Mitte Oktober bis zum Volkstrauertag 17. November die jährliche Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch. Die landesweite Sammlung ist durch den Landesverband Bayern genehmigt. Die Spenden werden für die Pflege und Instandhaltung von 836 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern mit etwa 2,8 Millionen Toten sowie zur Wahrung des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und zur Mitfinanzierung der Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“, verwendet. Die Sammler kommen nur werktags vor Einbruch der Dunkelheit und weisen sich durch die Sammelliste des Volksbundes aus.

Von Andrea Knoll/Red.



Einladung zum Preisschafkopf des AKUV

Am Samstag den **02.11.2024, um 20:00 Uhr** findet im Gasthaus Deutsches Haus der traditionelle Preisschafkopf des AKUV statt. Der Einsatz beträgt 10,00 Euro und wird über die Preise wieder voll ausbezahlt.



Auf Ihr Kommen freut sich die gesamte Vorstandschaft!

Von Rony Schneider/Red.

Gemeinsamer Ausflug von drei Vereinen

Die Veteranen- und Soldatenvereine von Langerringen und Gennach haben wie schon im vergangenen Jahr einen gemeinsamen Vereinsausflug durchgeführt. Heuer hat sich auch der AKUV (Arbeiter-Kranken-Unterstützungsverein) angeschlossen.



Ein Teil der "Kehlsteingruppe" wartet auf den Shuttlebus

Als Ziel wurde das Berchtesgadener Land ausgewählt. Am Samstag, 31. August ging es im vollbesetzten Stuhler-Bus mit 60 Personen einschließlich dem Fahrer Hermann Renner schon um 5.30 Uhr los. Nach einer kurzen Pause an der Raststätte Hochfelln wurde das erste Ziel, der Parkplatz an der Jenner-Bergbahn und am Weg zum Königsee gegen neun Uhr erreicht. Dort verließ ein Teil der Gruppe den Bus, um zum Königsee zu wandern und dort mit dem Schiff nach St. Bartholomä und Salet am Obersee zu fahren. Der Bus fuhr dann weiter auf den geschichtsträchtigen Obersalzberg bis zum Dokumentationszentrum über die NS-Diktatur. Eine kleinere Gruppe verschaffte sich in dem neuen Doku-Zentrum, welches über dem in den letzten Kriegsjahren erbauten Bunker gebaut wurde, einen Eindruck darüber, welche Verbrechen gegen die Menschlichkeit in dieser idyllischen Bergwelt geplant und entschieden wurden. Danach wanderte diese Gruppe zum wenige Kilometer entfernten Gasthaus Hochlenzer zum gemütlichen Mittagessen.



Vom Kehlsteinhaus bot sich ein grandioser Blick über die Berchtesgadener Bergwelt.

Etwas mehr als die Hälfte der Reisegruppe fuhr mit dem Shuttlebus weiter hinauf zum Kehlsteinhaus. Dieses war in der Zeit des Nationalsozialismus das Adlernest von Adolf Hitler und vieler Größen seiner diktatorischen Regierung. Trotz dieser dunklen Vergangenheit ist es ein historischer Aussichtspunkt mit überwältigendem Panoramablick über das Berchtesgadener und Salzburger Land. Nach einem Erfrischungsgetränk und Aufstieg zum Gipfelkreuz ging es nach zwei Stunden wieder mit dem Shuttlebus hinunter zum Dokumentationszentrum. Dort blieb noch Zeit für die Besichtigung und eine Einkehr, bis der Bus die Talfahrt antrat und die Wanderer vom Königssee wieder aufnahm. Der gelungene Ausflug wurde mit der Einkehr zum Abendessen auf der Heimfahrt im Gasthaus Widmann in Eresing abgerundet.

Von Konrad Dobler/Red.

Einladung für den Vereinsabend mit Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des Partnerschaftsvereins Langerringen e. V.

Am 14. Januar 1999 fand im Gasthaus Starkmann die Gründungsversammlung des Partnerschaftsvereins Langerringen e. V. statt. Das 25-jährige Vereinsjubiläum wird im Rahmen des gemütlichen Vereinsabends am **Freitag, 15. November 2024, 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum Langerringen** gefeiert.

Mit Bildern aus den zurückliegenden Jahren wollen wir das vielfältige Vereinsgeschehen Revue passieren lassen und die Gründungsmitglieder ehren.



Der Familien- und Jugendaustausch vom 18.- 22. Mai war in diesem Jahr der Höhepunkt im Vereinsleben. Auf diese schönen Tage wollen wir ebenfalls zurückblicken.

Nach dem Vorstandstreffen Ende Oktober in Besançon können wir zudem über die Planungen zum Austausch im kommenden Jubiläumsjahr 2025 in La Baconnière berichten.

Daneben bleibt natürlich Zeit für unterhaltsame Gespräche in gemütlicher Runde. Traditionell besorgen wir Leberkäse und Getränke, über eine Salat- oder Nachtischspende würden wir uns sehr freuen. Wer gerne einen Wein trinken möchte, kann diesen bitte selbst mitbringen.

Zu unserem Vereinsabend sind alle Vereinsmitglieder und **Nichtmitglieder** sowie vor allem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jugendaustausch mit ihren Eltern ganz herzlich eingeladen und wir würden uns über einen regen Besuch sehr freuen.

Die Vorstandschaft des Partnerschaftsverein Langerringen e. V.

Von Rony Schneider/Red./ Foto: Rony Schneider/Andrea Kunzmann

Charity-Aktion für verunglückten Jugendfußballer

Ajdin Besic von der JFG Singoldtal wurde nach einem Unfall in Bosnien auf Kosten der Eltern in die Unfallklinik Murnau gebracht



Die Jugendmannschaften des TSV Kottern (links) und der JFG Singoldtal laufen mit den begleitenden langerringer Kindern zum Charity-Spiel ein.

Ajdin Besic spielte in der A-Jugend der Jugend-Förder-Gemeinschaft (JFG) Singoldtal Fußball. Die JFG besteht aus den Vereinen SpVgg Langerringen, ASV Hiltenfingen und SV Schwabegg. Bei einem Autounfall in Bosnien wurde Ajdin schwer verletzt. Er erlitt mehrere



Wirbelbrüche und kann seine Beine nicht bewegen. Weil die Behandlung in Bosnien sehr schlecht war, haben seine in Hiltenfingen wohnenden Eltern den Rücktransport in die Heimat auf eigene Kosten finanziert. Leider hat Ajdin keine Auslandskrankenversicherung und die AOK hat den Krankentransport nach Deutschland nicht bezahlt. Ajdin wurde jetzt im Unfallkrankenhaus Murnau operiert, aber seine Beine kann er immer noch nicht bewegen.



Die JFG Singoldtal hat eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um Ajdins Eltern die hohen Transportkosten und sonstigen Aufwendungen zumindest teilweise zu ersetzen. Herzstück dieser Aktion war ein Charity-Spiel am Sonntag, 22. September um 17 Uhr, zwischen den A-Jugend-Mannschaften der JFG Singoldtal und des TSV 1874 Kottern in Langerringen. Die Zuschauer des Kreisligaspiels der SpVgg Langerringen blieben nach Spielende auf der Tribüne und den Stehrängen und es kamen sogar noch einige mehr dazu. Etwa 200 Fußballfreunde bekamen so sehenswerten Jugendfußball mit der Landesligamannschaft aus Kottern für einen guten Zweck geboten. Das Ergebnis von 9:0 für den TSV Kottern war Nebensache, kam doch dabei die stolze Summe von 5.187 Euro zusammen, die gleich der Familie Besic übergeben wurde.

Für diese Aktion wurde außerdem ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Singoldtal mit der IBAN DE56 7016 9413 0000 5588 93, Empfänger JFG Singoldtal e.V., Verwendungszweck „Hilfe für Ajdin“, eingerichtet. Auch online kann über den Link https://www.paypal.com/pools/c/97WWWdsCO6 gespendet werden.

Von Marcus Knoll



Von Martina Seitz

Mit Musik Kinder begeistern!

Musikalische Früherziehung und Blockflöten-Unterricht

Die Musikschule Lechfeld bietet in der Räumlichkeiten der Musikschule im Keller der Grundschule Langerringen in diesem Schuljahr wieder folgende Kurse an, bei denen **noch Plätze frei** sind:

- **Musikalische Früherziehung**



Ab Vorschulalter, donnerstags 12:30 Uhr (30 Min.)

Die Kinder finden zusammen mit Gleichaltrigen den Zugang zur Welt in der Musik und legen eine gute Grundlage für eine weitere musikalische Ausbildung. Singen, Tanzen und Musizieren mit verschiedenen Instrumenten fördert die Koordination des Bewegungsapparates, entwickelt das Gehör und fördert die Atmung und Stimmbildung.

- **Blockflöten-Unterricht**



Ab 2. Klasse, dienstags früher Nachmittag (konkreter Zeitrahmen wird noch festgelegt)

In Kleingruppen wird ein Instrument erlernt, welches neben der Musikalität auch die Koordination von Finger, Atmung und Gehör fördert und weiter entwickelt. Der Umgang und das Lesen von Noten ist ein weiterer Schritt und Vorbereitung zu späterem instrumentalem Musikunterricht.

Von Andreas Maier/Red.

Rückblick auf den Ausflug des Musikvereins

Bei prächtigem Wetter unternahm der Musikverein am Samstag, 21.09.2024 einen Ausflug. Gestartet wurde schon früh mit einem Weckruf-Ständchen für den stellvertretenden Vorsitzenden und Hauptorganisator des Ausflugs. Anschließend startete die knapp 40 Ausflügler umfassende Gruppe geradewegs mit dem Bus nach Krün bei Garmisch. Der dortige Almabtrieb und ein zugehöriger kleiner Bauernmarkt konnten bei wunderschönem Wetter genossen werden. Bei der Mittagseinkehr erfreuten sich die Musiker und Angehörige diesmal als Zuhörer an den Klängen der ansässigen Blaskapelle.



Die nächste Station war der Kochelsee, dessen Ufer zum Flanieren oder Verweilen einlud. Eine Bootsfahrt war mit dem Bergpanorama im Hintergrund ebenso idyllisch wie informativ durch die Erklärungen zu See, Landschaft und dem Walchenseekraftwerk.

Zum Ausklang gab es auf dem Heimweg eine Einkehr auf dem hohen Peißenberg mit wunderschönem Weitblick im Abendrot.

Von Wolfgang Forster/Red.



Der Posaunenchor Langerringen lädt Sie ganz herzlich zum Jahreskonzert 2024 am **Samstag, 9. November** um 19:00 Uhr in die Johanneskirche ein.

Wir haben wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt: U.a. Werke von Henry Purcell, W. A. Mozart, Musicalmelodien von Andrew Lloyd Webber, Brass Music von Scott Joplin, Ingo Luis. Als Gäste dürfen wir in diesem Jahr am Klavier Sabine Hüfner und an der Querflöte Stefan Haberl willkommen heißen.

Im Anschluss an das Konzert würden wir uns freuen, Sie im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen, um den Abend mit guten Gesprächen, Getränken und köstlichen Snacks ausklingen zu lassen.

Von Maria Erhart/Red.



Benefizkonzert mit den „Sweet Sixties"

Singen macht Spaß, bringt Energie und schenkt Lebensfreude. Dies ist das Motto des Gospelchores „The Sweet Sixties". Was ist das Besondere an diesem Chor? Nun, das Eintrittsalter beträgt 60 Jahre und mehr, so ist das älteste aktive Mitglied der momentan 63 Sänger und Sängerinnen 90 Jahre alt und steht als Sopranistin äußerst motiviert auf der Bühne. Das Chorrepertoire umfasst populäre Gospels und Spirituals, die teilweise in unmescnhlicher Sklavierei vor über 400 Jahren entstanden sind. In zahlreichen Konzerten von Garmisch Patenkirchen bis Stuttgart und über die Landesgrenzen hinaus in die Schweiz und in Ungarn überzeugte der Chor mit seiner Stimmgewalt die begeisterten Zuhörer. Nach kürzlichen Auftritten in Klosterlechfeld und Landsberg freut sich die KLB des Dekanates Schwabmünchen, diese außergewöhnliche Formation für ein Benefizkonzert in Großaitingens Kirche St. Nikolaus gewonnen zu haben. Am Sonntag, den 20.10.2024 um 19.30 Uhr, tritt der Chor unter Leitung von Michael Armann auf. Michael Armann zeichnet sich u.a. als virtuoser und professioneller Gospelpianist aus. Er gilt nach seinem Studium an der Musikhochschule München und am Richard Strass Konservatorium als einer der führenden Pianisten der Gospelmusik und wird von zahlreichen renommierten Chören und Künstlern gerne gebucht.

Die Sweet Sixties mit ihrem Chorregenten und die KLB freuen sich auf eine große Zuhörerschaft. Der Eintritt ist frei, eingehende Spenden kommen der Bäuerlichen Familienberatung zugute.

Von Jasmin Baumgartner/Red.

Gallusfrauen Langerringen
Miteinander - Füreinander

CASH-N-GO zu Gast bei den Gallusfrauen



Einen wundervollen Abend konnten ca 160 Gäste am 22. September im Gemeindezentrum genießen.



Die sechs, sehr unterschiedlichen Sänger von CASH-N-GO die bereits zum 3. Mal in Langerringen ihre a capella Show präsentierten, begeisterten wieder auf ganzer Linie mit tollen Stimmen und viel Charme.

Als Dankeschön für die KleinKUNSTomat - Beiträge gab es für alle eingeladenen Künstler vor dem Konzertvielseitiges Buffet.

Die Vorbereitungen für die kommende Vernissage mit neuen kreativen Kleinigkeiten im Zigarettenschachtel-Format laufen bereits.

Von Andreas Maier/Red.

MusikVerein Langerringen

Danke an alle Unterstützer des Musikvereins!

Im August startete die Aktion „Förderpenny", bei dem sich der Musikverein Langerringen angemeldet hatte. Ziel war es, im Rennen gegen einen weiteren Konkurrenten, die meisten Stimmen im Voting zu sammeln. Nun darf sich der Musikverein darüber freuen, dass die Bemühungen und die Werbung um Stimmen Früchte getragen hat und man sich gegen den Mitbewerber durchsetzen konnte!

Der Gewinn ist eine direkte finanzielle Spende durch Penny sowie eine einjährige Pfandspenden- und Aufrund- Aktion in lokalen Penny-Märkten. Im Verein wird der finanzielle Zuschuss zur Aufstockung und Ersatzbeschaffung der in die Jahre gekommenen Trachten genutzt.

Der Musikverein bedankt sich herzlich für die Unterstützung aller, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Verschiedenes

Von Regina Hinz/Red.



KELLER STEFF – solo

DES SCHAU MA UNS OH

Er ist Schmied, Bildhauer, Künstler, aber vor allem Musiker. Der charis-matische Tausendsassa aus Übersee am Chiemsee ist mittlerweile u.a. als Solo-Künstler aus der bay. Mundart- und Liedermacherszene nicht mehr wegzu-denken. Dem Konzertbesucher steht deshalb mit Sicherheit ein kurzweiliger, lustiger, aber auch in Teilen etwas ruhiger Auftritt von Keller Steff bevor.

Freitag, 8.November 2024,
Beginn: 20 Uhr
Gemeindezentrum Langerringen
Eintritt: 24€ (Erm. 16€) im VK
AK 28€ (Erm.20€)
Vorverkauf: Buchhandlung Schmid

Von Regina Hinz/Red.



GOITSE - Furioser Irish Folk

GOITSE zählt zu den besten Irish Folk Bands weltweit! Das aus mehreren All Ireland Champions und einem Bodhran-Weltmeister bestehende Quintett bietet eine einzigartige Melange aus Eigen-kompositen und traditionellen Melodien mit Wordmusic-Touch.

Dienstag, 22. Oktober 2024,
Beginn: 20 Uhr
Gemeindezentrum Langerringen
Eintritt: 25€ (Erm. 20€) im VK
AK 30€ (Erm. 25€)
Vorverkauf: Buchhandlung Schmid

Von Regina Hinz



KulturGUT! beteiligte sich am diesjährigen Jubiläumsherbstmarkt erstmals mit einer Murmelfee, die tolle Preise zog und mit Tante Ernas Handtasche, die vom Figurentheater Kladderadatsch präsentiert wurde. Groß und Klein hatte viel Spaß mit diesen Aktionen!



KULTUR GUT

TIPPS DES MONATS

Stephan Huber - Das große Leuchten



Die Schwäbische Galerie Oberschönenfeld präsentiert noch bis 3. November Arbeiten von Stephan Huber, Kunstpreisträger des Bezirks Schwaben. Der bekannte Allgäuer Bildhauer hat für „Das große Leuchten" eigens ein auf die Räumlichkeiten der Galerie abgestimmtes Ausstellungskonzept entwickelt. Stephan Huber zeigt in der Ausstellung eine große Bandbreite seines künstlerischen Schaffens. Sein Werk reicht von der Bildhauerei bis zur Collage. Bekannt ist der Künstler für seine weißen, idealisierten Bergskulpturen aus Dentalgips, die unter dem historischen Dachstuhl der Schwäbischen Galerie schweben. Die private Bibliothek Stephan Hubers ergänzt die Installation und erlaubt erstmalig Einblick in wichtige Quellen seiner Kunst.

von Stefan Baur

Augsburger Light-Nights 18.-20. Oktober.



Bekannte Plätze, Straßen und Fassaden werden durch Lichteffekte, Animationen und 3D-Mappings in Szene gesetzt. Von jeweils 19 bis 23 Uhr, kostenloser, einzigartiger Spaziergang durch die Augsburger City. Für die Kulinarik hat der Stadtmarkt bis 23 Uhr geöffnet.

von Tina Weißig

Ausflug nach Wangen



In gut einer Stunde ist man im schönen Wangen im Allgäu. Der Ausflug kann beim bekannten „Fidelisbäck" beginnen – oder auch enden. Die Zeit ist vielseitig nutzbar. So findet z. B. am Mittwoch der Wochenmarkt statt. Einen Blick zieht das historische Rathaus auf sich, welches direkt am Marktplatz zu finden ist (dieser Blick könnte auch von einem angrenzenden Café aus erfolgen). In den kleinen Gassen ist u. a. die Töpferei Wangen zu finden, die für sämtlichen Bedarf in Garten und Küche das Sortiment bereithält.

von Carola Müller

Puppentheater Kaufbeuren

Wer Lust auf zauberhafte Geschichten und fantasievolle Abenteuer hat, sollte unbedingt das Puppentheater Kaufbeuren besuchen! Dieses kleine, aber feine Theater begeistert mit liebevoll inszenierten Stücken und die detailverliebten Puppen sind wahre Kunstwerke! Was besonders beeindruckt: Das gesamte Team arbeitet ehrenamtlich!



Es gibt regelmäßig neue, spannende Aufführungen!

www.puppentheater-kaufbeuren.de

von Martina Seitz

Buchtipp: Neunzehn Stufen



London, 1942: Trotz des um sie herumtobenden Kriegs gibt die 18-jährige Nellie Morris alles dafür, um Ruhe und Ordnung in den Alltag ihrer Familie zu bringen. Ihrer Sehnsucht nach einer unbeschwerten Jugend und einem Leben in Freiheit hat sie längst abgeschworen – bis sie den amerikanischen Piloten Ray kennenlernt. Er zeigt ihr, dass es gerade in diesen Zeiten wichtig ist zu träumen und für diese Träume einzustehen.
Doch als sich eine schreckliche Tragödie ereignet, droht das Glück des jungen Paares zu zerbrechen. Und auch Nellies Familie gerät in höchste Gefahr …

Kuschelige Lesestunden wünscht *Alexandra Fackler*

Genussdorf Urlau



Eine Autostunde entfernt liegt ein schönes Dorf namens Urlau (Nähe Leutkirch). Dort gibt es einen denkmalgeschützen urigen Gasthof, eine von 1000 Bürgern gegründete Allgäuer Genussmanufaktur (eine Art Markthalle auf drei Stockwerken) mit Dorfladen und Dorfcafé und eine Modellanlage für Eisenbahnfans. Es ist ein lohnendes Ausflugsziel im Allgäu. Öffnungszeiten bitte dem Internet entnehmen.

von Regina Hinz

„Die Physik verhandelt nicht!"



Für mich DIE zentrale Aussage des Sachbuchs: „Männer, die die Welt verbrennen". Kein leichter Stoff - zugegeben. Prof. Christian Stöcker (Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg) beschreibt in seinem Buch, wer weltweit wegen Macht und Gier hauptverantwortlich für die Klimakatastrophe ist. Sehr spannend auch, wer hierzulande in diverse Netzwerke eingebunden ist. Und nein, das sind keine Verschwörungstheorien. Stöcker belegt seine Aussagen durchweg mit sicheren Quellen.

von Georgy Heinecker

Seniorenkino & Kaffeeklatsch: Liebesbriefe aus Nizza im Kino Türkheim

Eine herrliche Sommerkomödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben.

FILMHAUS
TÜRKHEIM | BAD WÖRISHOFEN | SONTHEIM

Am 06.011.2024 - ab 14:30 Uhr Kaffeeklatsch im Kinofoyer.
Filmbeginn: 15:00 Uhr - Preis: 5,50 Euro (Film inkl. Kaffee)

von Katrin Mayr

Terminvorschau – Bereitschaftsdienste

Terminvorschau Oktober/November

19.-25.10.		St. Gallus Kirche	Aktion Hoffnung Kleiderspende
20.10.	14-17 Uhr	Feuerwehrheim Gennach	Historische Bildershow, Wendelin Hämmerle, Gemeindearchiv
22.10.	20 Uhr	Gemeindezentrum	GOITSE – Irish Folk Band KulturGUT!/Buchhandlung
23.10.	18 Uhr	Schorerhof	Medikamente sicher anwenden
26.-27.10.			Vereinsausflug FFW Langerringen
26.10.	20 Uhr	Gemeindezentrum	Resis Kabarett KulturGUT!
28.10.	20-22 Uhr	Musikerheim Gennach	Mitgliederversammlung Fussballfreunde Gennach
08.11.	20 Uhr	Gemeindezentrum	Keller Steff Solo KulturGUT!/Buchhandlung
09.11.	19 Uhr	Schützenheim Gennach	Königsschießen
09.11.	19 Uhr	St. Johannes Kirche	Konzert Posaunenchor
11.11.	17 Uhr	Grundschule (Start Laternenumzug); St. Gallus Kirche	Martinsfest
13.11.		Leonhardskapelle	Füreinander Beten – Kath. Frauenbund
13.11.	15-18 Uhr		Kinder- und Jugendsprechstunde mit Landrat Martin Sailer
13.11.	17 Uhr	Feuerwehr Gerätehaus Gennach	Martinsumzug Gennach
24.11.	14-17 Uhr	Gemeindezentrum	Adventsbasar – Gallus- & Landfrauen
24.11.	18 Uhr	Gasthof Deutsches Haus	Jahresabschlussfeier AC Langerringen
27.11.	19 Uhr	St. Johannes Kirche Gennach	Eröffnungsmesse des Festjahres – 100 Jähriges Jubiläum Musikkapelle Gennachr
28.11.	20 Uhr	Gasthof Deutsches Haus	Jahreshauptversammlung Freie Wähler
30.11.	15-20 Uhr	Rund ums Rathaus Langerringen	Adventsmarkt

Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Störung Kanal:	0170 7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz

24-Stunden-Hotline	0800 539 638 0

Gasversorgung

Schwaben Netz GmbH 24 h-Notdienst	0800 1 82 83 84

Bezirkskaminkehrer

Kehrbezirk Langerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock
Luitpoldstr. 5a
86830 Schwabmünchen
Tel. 082329568526
info@kaminkehrer-bock.de

Kehrbezirk Westerringen und Gennach:

Robert Müller
Germanenstraße 10
86853 Langerringen
Tel. 08232 7427

Seniorenecke

Von Sabine Wagner



ERNTEDANK buchstabiert

E wie Ernte

Die Ernte wird eingeholt vom Feld, vom Garten. Geerntet wird in den Weinbergen und Gewächshäusern. Viele Menschen müssen dabei Hand anlegen. Auf Geschicklichkeit und Können kommt es an. Maschinen und hochwertige, technische Geräte kommen zum Einsatz, aber am meisten ist der Mensch gefordert.

R wie Reif

Reif ist alles geworden, Getreide, Obst und Gemüse. Was gesät wurde, ist aufgegangen. Was eingepflanzt wurde, bringt jetzt Frucht. Der Regen war dafür notwendig. Es wurde aber auch gegossen und gehackt, gejätet und gedüngt. Dass aber wirklich alles reifen konnte, lag in der Macht eines anderen.

N wie Nahrung

Nahrung braucht der Mensch. Ohne sie kann er nicht auskommen. Sein Wohlergehen und seine Gesundheit sind von Nahrung abhängig. Schlimm, wenn jemand keine Nahrung aufnehmen kann und künstlich ernährt werden muss. Schlimm aber auch, wenn jemand zu wenig Nahrung hat.

T wir Tisch

Tisch decken – so heißt es jeden Tag. Der Tisch ist der Mittelpunkt des Hauses und das Symbol für den Zusammenhalt der Familie. Hier trifft man sich nicht nur zum Essen, sondern auch zum Gespräch. Der gedeckte Tisch ist die Voraussetzung für das Wohlergehen der Familie.

E wie Erinnerungen

Erinnerungen werden beim Erntedankfest wach. Unwillkürlich muss der dankende Mensch an diejenigen denken, die nicht so reichlich ernten konnten. Unwetter, Hagel, Brände und Naturkatastrophen haben so manche Ernte schwer beeinträchtigt. Solche Erinnerungen bleiben haften.

D wie Danken

Danken können wir, weil wir genügend geerntet haben. Danken müssen wir, weil es uns an nichts fehlt.

A wie Arbeit

Arbeit muss geleistet werden, um all dies zu erreichen. Vom Säen und Setzen der Pflanzen bis zum Ernten gibt es viel zu tun. Ernte ohne Arbeit ist nicht möglich. All den vielen soll gedankt werden, die arbeiten, damit wir zu essen haben.

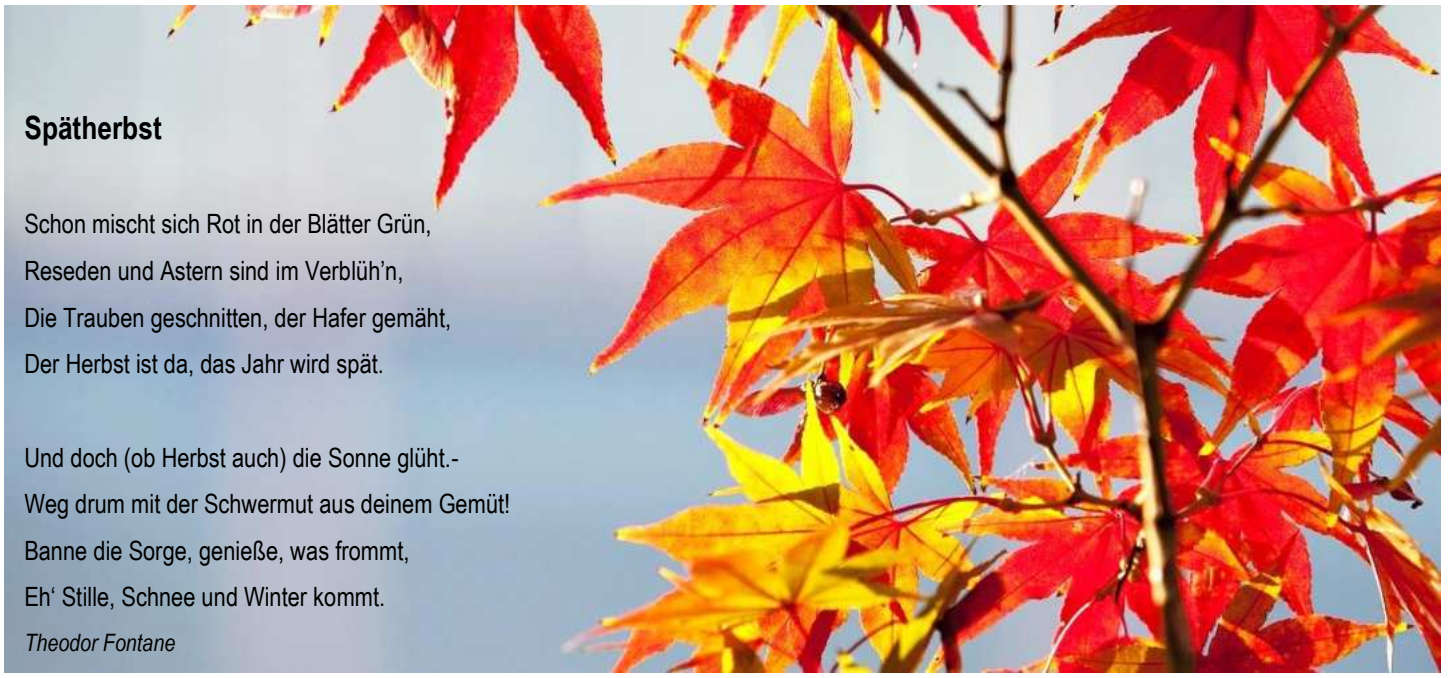
N wie Not

Not lindern helfen, ist eine Herausforderung, die das Erntedankfest an uns stellt. Die eingeholte Ernte, das Wissen, dass wir genügend haben, verpflichtet uns, für die anderen etwas übrig zu lassen, zu helfen und damit Not zu lindern.

K wie Körner

Körner sind aufgegangen. Sie brachten vielfältige Frucht. Ein Wunder der Natur vollzog sich vor unseren Augen. Für uns Menschen immer noch unverständlich. Das gereifte Korn verpflichtet uns zum Dank – ERNTEDANK!

Seniorenecke



Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Astern sind im Verblüh'n,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht.-
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh' Stille, Schnee und Winter kommt.

Theodor Fontane

Von Gabi Spatz/Red.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz



Was Du nicht willst, was man Dir tu, das füg auch keinem andern zu.
(Goldene Regel)

Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein **kostenloses** Angebot der **Seniorenberatung im Schorerhof**
Johann-Müller-Altenheimstiftung
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt *November 2024*

Mittwoch
13.11.
18:00 Uhr
Grenzen im Umgang mit Pflegebedürftigen
im Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50, Langerringen



Anmeldung bitte unter
Seniorenberatung im Schorerhof
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Mittwoch
16.10.
14:30 Uhr
Seniorennachmittag



Information bei
Frau Schulze-Zech
08232/6456

Storchenbande

Von Susanne Schillinger/ Anna Botzenhardt/ Martina Seitz/Red.

Der Besucher aus Afrika

Es war an einem sonnigen Oktobertag. Fritz hatte es sich eben in seinem Storchennetst gemütlich gemacht und blickte über die Felder östlich der Kirche. Da entdeckte er etwas ungewöhnliches am Himmel. Er kniff die Augen zusammen um besser sehen zu können. „Klapper-di-klapp! Was kommt denn da geflogen? Diesen großen Vogel habe ich hier ja noch nie gesehen!"

Was Fritz da über der Wiese am Himmel flattern sah, war kunterbunt und stieg höher und höher. Er musste an den Brief seiner Kinder denken, die ihm von den farbenfrohen Flamingos in Afrika berichtet hatten. „Vielleicht ist das ein Besucher aus Afrika ? Das ist eine Geschichte für einen echten Storchenreporter!", rief Fritz begeistert. Mit einigen kräftigen Flügelschlägen segelte er zu den nahen Birken um sich die Sache genauer an zu gucken. Erst jetzt entdeckte er zwei Kinder, die direkt unter dem merkwürdigen Flugkünstler standen. „Mach doch mal einen Looping!", rief eines der Kinder.

„Kein Problem!", antwortete das andere und der kunterbunte Vogel über ihnen flog einen großen Kreis am Fritz war begeistert. Was für ein Flugkünstler war dieser fremde Flieger. Aber was hatten die Kinder damit zu tun? Noch während Fritz grübelte, passierte es: Ein heftiger Windstoß fegte durch die Baumwipfel. Der bunte Vogel drehte plötzlich nach links ab und stürzte in die Tiefe. Gleich würde der der farbenfrohe Flieger auf die Erde knallen. Fritz konnte gar nicht hinsehen. Er hielt sich die Flügel vor die Augen und hörte nur einen dumpfen Knall. Der Vogel war abgestürzt und Fritz saß wie angewurzelt auf seinem Baum. Eines der Kinder hob den bunten Vogel auf: „Puh, der Drachen ist noch ganz! Da haben wir aber Glück gehabt! Lass uns für heute nach Hause gehen! Wir müssen nur noch die Schnur aufwickeln!" Schnur? Drachen? Und endlich bemerkte Fritz seinen Irrtum: Auf dem Drachen der Kinder war ein großer Paradiesvogel aufgedruckt. Auch Fritz flatterte zurück in sein Nest. Er war etwas enttäuscht, dass er keinen fremden Besucher interviewen konnte. „Aber eine gute Geschichte habe ich trotzdem: Super Drachenflugwetter im Oktober!"

NACHGEFRAGT - Interview mit Pater George

Seit ein paar Wochen ist unser neuer Pater George in das Pfarrhaus in Langerringen gezogen und betreut auch unter anderem unsere Pfarrgemeinde. Unsere Storchenreporter waren der Meinung es ist an der Zeit mal ein bisschen was über diesen interessanten Menschen, seine Herkunft und seine Kindheit in Indien zu erfahren und über die Verbreitung verschiedener Bräuche zu sprechen.



Storchenreporter: Welche Länder haben sie schon bereist?
P.G.: (lacht) Fast alle Länder. Studienmäßig war ich in Großbritannien und in den USA. Lange Jahre war ich auch in Afrika in vielen Ländern: Südafrika, Madagaskar, Namibia und Tansania. Dort haben wir unsere Ordensmitbrüder und Ordenskloster.

Waren Sie immer nur ganz kurz dort oder auch längere Zeit?
Nein, maximal nur einen Monat.

Welche Sprachen sprechen Sie?
Ich spreche eigentliche Mayalam, wie Pater Sebastian. Das ist meine Muttersprache. In Indien haben wir mehrere Bundesländer mit mehreren Bundessprachen. Ich spreche Hindi, das ist die Landessprache und Englisch. Gelernt habe ich noch griechisch, lateinisch, hebräisch – aber das war nur zum Studiumszweck. Ich habe auch 7 Jahre Psychologie und Lehramt Englisch studiert.

Und wo haben Sie Deutsch gelernt?
Hier in Deutschland. 1999 hat der Bischof aus Münster Leute aus Indien gesucht aus einer großen Ordensgemeinschaft. Sie haben zu mir gesagt: „Probier es aus für 2 Jahre". Dann bin ich in einen ersten Sprachkurs Grundstufe G1 in Deutschland, das war eine katastrophale Sache. Im Juli bin ich nach Brüssel gekommen. Da ist gerade Sommerferienzeit. Und ich habe mich im Kurs gefühlt wie ein Fisch ohne Wasser. Ich habe langsam angefangen viele Projekte mit Jugendlichen in Deutschland zu machen. Das war ein Anlass für mich die Sprache zu lernen.

Aus welcher Ecke von Indien kommen Sie?
Ganz aus dem Süden. *[Lacht…]* das Ende der Welt.

Welche Hobbies haben Sie außerhalb Ihres Jobs? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ein Pastor hat keine Freizeit, er ist rund um die Uhr Seelsorger. Montag ist mein freier Tag. Dann mache meinen Haushalt. Ich laufe, lese gerne und mache auch gerne Collagen am Computer.

Storchenbande

Was war Ihr Lieblingsessen in der Kindheit?
[sehr schnelle Antwort] Salat. Ich esse alles. Aber grundsätzlich bin ich ein Salatfresser.

Gibt es auch deutsches Essen, das Ihnen besonders gut schmeckt?
Schweinefleisch und Kartoffeln gibt es überall. Das koche ich auch gerne, wenn ich Zeit habe.

Wie wird im Rheinland/in Norden Ernte Dank gefeiert?
In allen Pfarreien werden die Kirchen geschmückt. Ich war oft im Grenzgebiet zu Holland. Da gibt es eine Gemeinde, die einen ganz großen Erntedank-Umzug macht. Das war auch der Enzige, den ich in NRW gesehen habe mit 60 Wagen - das ist einmalig.

Wie wird St. Martin in NRW gefeiert?
Das wird überall groß gefeiert mit Laternen für Kinder- das ist sehr schön.

Wie ist es in Indien mit Heiligenverehrung? Ist St. Martin dort auch bekannt?
St. Martin ist nicht so bekannt. Die bekanntesten sind Maria und Josef. Dann kommt Sebastian. Wenn eine Familie beispielsweise 4 Kinderbekommt Ist der erste Josef, Georg, Sebastian und dann kommen die anderen.

Was haben Sie als Kind gerne in Indien gespielt?
Ich bin auf einem Bauernhof groß geworden. Ich habe viel Ball gespielt: Volleyball, Basketball.

Gehen alle Kinder in Indien in die Schule?
Ja, das ist Pflicht.

War es schon immer Ihr Traumberuf Pfarrer zu werden oder hatten Sie als Kind schon einen anderen Berufswunsch?
Das war eigentlich ein Zufall. In meinem 21. Lebensjahr habe ich mir mein Lebensziel überlegt. Das ist schon eine reife Entscheidung. Ende der 10. Klasse überlegen die Kinder / bewerben sich im Orden. Das habe ich nicht gemacht. Ich habe mich schon zuvor in Jugendorganisationen engagiert und wollte dort arbeiten.

Was gefällt Ihnen in der Langerringer Kirche besonders gut?
Jede Kirche ist einmalig. Die St. Gallus Kirche hat viel Raum. Im Altarraum können auch die Gallusspatzen singen. Diese Möglichkeit haben wir nicht in vielen Kirchen. Die Westerringer Kirche ist eine Hochzeitskirche wie auch die Leonhardskapelle. Scherstetten gefällt mir auch sehr gut und sie ist hell.

Man sagt in Indien sind die Kühe heilig. Dürfen die Kühe wirklich machen was sie wollen?
Das ist eine Legende diese Kuh. Weiße Kühe sind das Symbol für Frieden. Die Kuh ist ein Tier von dem man von A bis Z alles verbrauchen kann: Haut, Fleisch, Milch, Mist. Das ist eigentlich die Begründung dazu.

Haben Sie eine Lieblingsfarbe?
[lacht] Meine Farbe: braun.

Ihr Lieblingstier?
Mein Lieblingstier ist der Hund oder Katze.

Jetzt steht auch bald Weihnachten vor der Tür. Gibt es einen bestimmten Brauch, der Ihnen in Deutschland besonders gut gefällt?

Adventstüte. Sie ist im Sinne der Fastenzeit – als kleine Fastenzeit. Die Kinder mögen gerne Süßigkeiten. Vom 1. bis zum 3. Advent sammelt man Süßigkeiten in der Tüte. Ab dem 3. Advent darf die Tüte geöffnet werden.

Lieber Pater George,
vielen Dank für Ihre Zeit und das offene und freundliche Gespräch. Wir freuen uns auf viele Gottesdienste mit Ihnen!

Ihre Storchenreporter

Termin vormerken!

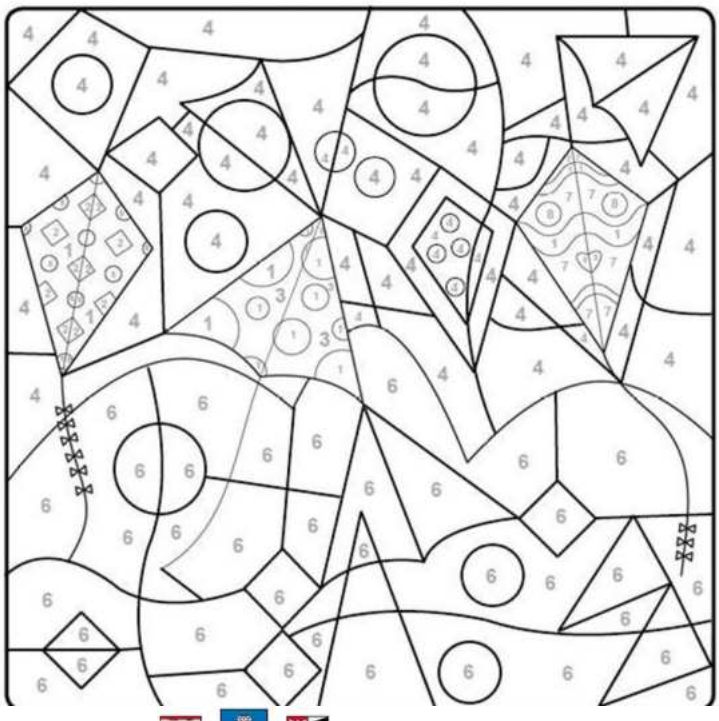


St. Martinsumzug

am 11.November
Treffpunkt 17 Uhr an der Grundschule
zum Laternenumzug zur Kirche

Malen nach Zahlen

gelb	orange	rot	hellblau	hellblau	grün	schwarz	grau
1	2	3	4	5	6	7	8



Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 25.10. Fr., 08.11.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 25.10. Fr., 08.11.
Blaue Altpapiertonne	Di., 29.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 18.10. Sa., 02.11. Fr., 15.11.

Gennach, Schwabmülhausen, Einöde	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 25.10. Fr, 08.11.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 17.10. Do., 31.10. Do., 14.11.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 05.11.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 29.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 18.10. Sa.,02.11. Fr., 15.11.

Westerringen (Bahnhof)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 25.10. Fr., 08.11.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 17.10. Do., 31.10. Do., 14.11.
Blaue Altpapiertonne	Di., 29.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 18.10. Sa., 02.11. Fr., 15.11.

Unterer Riedweiler und Am Römergut	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 25.10. Fr., 08.11.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 24.10. Do., 07.11.
Blaue Altpapiertonne	Di., 29.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 18.10. Sa., 02.11. Fr., 15.11.



Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

13. November 2024

Redaktionsschluss: 1. November 2024 (**Bitten diesen Termin unbedingt beachten,** andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz **(gemeindeblatt@langerringen.de**

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch 1. BGM Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz;
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.